

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 2

Artikel: Aus der Arbeit der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz
Autor: ME
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tation (offenbar der Geringschätzung) befindet sie sich in der weit größeren Gefahr, sich selbst zu versäumen. Und andererseits sehen wir, daß die Frau, die sich mit ihrem Ehefrau- und Muttersein in vorzeitiger Selbstzufriedenheit abschließt, keineswegs die echt entwicklungsfähige Partnerin des Mannes ist und auch keineswegs befähigt ist, als gute Erzieherin — und das heißt als beschwingend-erschließende Führerin in die Wert- und Bedeutungsräume des Menschseins — dem Kinde zu dienen.» Mit diesem Hinweis auf die positive Seite unseres Berufes sei die Besprechung dieses anregenden, häufig zum Widerspruch herausfordernden, aber in seinen psychotherapeutischen und vor allem auch seinen theologischen Vorträgen aufschlußreichen Bandes abgeschlossen.

Helene Stucki

Aus der Arbeit der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz

Anfangs Oktober versammelten sich in der neuen Kantonsschule Winterthur gegen 200 Mitglieder und Gäste zu der 7. Arbeitstagung der IMK mit dem Thema «*Leistungsmessung auf der Mittelstufe*».

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten, E. Bachmann, Zug, folgten die Teilnehmer mit sichtlichem Interesse den verschiedenen Referaten. Anschließend an den grundlegenden Vortrag von Dr. W. Schönenberger, Hohenrain, über «*Leistung und Leistungsschwäche*» führte Dr. U. Bühler, Basel, in den «*Frankfurtertest, Leistungsmessung HI 19*» ein. Der Schulpsychologe von Basel, Dr. E. Siegrist, orientierte über die *Basler Variante des Frankfurtertests HI 19*, vor allem über die vorläufigen Ergebnisse des Großversuches in der Stadt Basel. Einblick in die praktische Arbeit des Schulpsychologen gewährten die gut ausgewählten Beispiele von einzelnen Grenzfällen.

Am zweiten Arbeitstag wurden die Zuhörer durch Dr. Schönenberger mit der *neuen IMK-Prüfungsreihe* bekannt gemacht. Die rege Diskussion in einem privaten, kleinen Kreise ergab, daß diese in der Ausarbeitung stehende Prüfungsreihe vermutlich noch nicht in allen Teilen zu befriedigen vermag. Vor allem hegt man Zweifel, ob die Übersetzung eines Mundarttextes für die Mittelstufe ein geeignetes sprachliches Prüfungsmittel ist. — Eine kurze Einführung in den Frankfurtertest «*Verständiges Lesen*» durch Dr. Bühler, wobei sich die Zuhörer mit Freude an der praktischen Arbeit beteiligten, beschloß die anregende Tagung. — Es hat uns überaus sympathisch berührt, daß zwar sämtliche Redner den Nutzen von gut ausgewählten Prüfungsreihen betonten, aber auch auf die Gefahr eines unvernünftigen Testens hinwiesen. —

Am Abend des ersten und am Nachmittag des zweiten Tages folgte eine große Anzahl Kursteilnehmer mit großer Freude der ausgezeichneten Führung von Frau Dr. Stähelin durch das Reinhard-Museum. Dankbar wurde von zahlreichen Interessenten auch die Einladung von Herrn Schubiger zum Besuche seiner Firma angenommen. — Dem Vorstand der IMK sei herzlich gedankt für die flotte Durchführung dieser anregenden Tagung.

ME